

DIETMAR HÜBNER

Die Bilder der Gerechtigkeit

Zur Metaphorik des Verteilens

mentis
PADERBORN

Gedruckt mit Unterstützung des Förderungs- und Beihilfefonds Wissenschaft der VG Wort.

Einbandabbildung: Karl Blossfeldt (1865–1932), *Phacelia congesta* – Büschelschön, Blütenwickel

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

= ethica, Band 18

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem und alterungsbeständigem Papier  ISO 9706

© 2009 mentis Verlag GmbH
Schulze-Delitzsch-Straße 19, D-33100 Paderborn
www.mentis.de

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk sowie einzelne Teile desselben sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zulässigen Fällen ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.

Printed in Germany
Einbandgestaltung: Anna Braungart, Tübingen
Satz: Rhema – Tim Doherty, Münster [ChH] (www.rhema-verlag.de)
Druck: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten
ISBN 978-3-89785-315-7

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
EINFÜHRUNG	13
1 DER STAND DER DISKUSSION	15
2 DIE EINORDNUNG DES THEMAS	22
3 DER ANSATZ DER UNTERSUCHUNG	47
ERSTER TEIL: DIE VERTEILUNGSKRITERIEN	67
1 DIE GRUNDLEGENDEN KLASSIFIKATIONEN	69
1.1 Kriterientypen und Kriterienparameter	69
1.2 Güterwerte und Nutzenwerte	78
1.3 Individuen und Kollektive	92
2 DIE WICHTIGSTEN KRITERIEN	95
2.1 Drei Zustandskriterien: Prosperismus, Egalitarismus und Sozialismus	101
2.2 Drei Verfahrenskriterien: Majorismus, Aleatorismus und Liberalismus	131
2.3 Zwei weitere Kriterien: Meritokratie und Aristokratie	164
3 DIE MÖGLICHEN KOMBINATIONEN	177
3.1 Hybride	179
3.2 Partitionen	184
3.3 Hierarchien	192

ZWEITER TEIL: DIE BEGRÜNDUNGSVERFAHREN	201
1 DER UTILITARISMUS: DAS BILD DES ABSTANDS	203
1.1 Der Ansatz eines direkten Beweises	205
1.2 Der Ansatz eines indirekten Beweises	222
1.3 Der ideale Beobachter: Wohlwollen und Abstand	241
1.4 Verschwindende Unparteilichkeit: Nulldistanz, Egoismus und Aleatorismus	246
1.5 Beschränkte Unparteilichkeit: Äquidistanz, Intuitionen und ein Hybrid	260
1.6 Vollständige Unparteilichkeit: Maximaldistanz, Persongrenzen und Prosperismus	268
1.7 Das Verlassen des Bildes	270
2 DER EQUALISMUS: DAS BILD DER ENTKLEIDUNG	279
2.1 Von der Gleichheit der Eingriffs- und Handlungsfreiheit zur Gleichheit der Güter	281
2.2 Von der Gleichheit der Willensfreiheit zur Gleichheit der Güter	297
2.3 Die psychosoziale Dekontingentalisierung: Respektieren und Entkleidung	303
2.4 Verschwindende Unparteilichkeit: Eingriffsfreiheit, Handlungsfreiheit und Liberalismus	309
2.5 Beschränkte Unparteilichkeit: Verantwortetes, Unverantwortetes und eine Partition	315
2.6 Vollständige Unparteilichkeit: Willensfreiheit, Expressivität und Egalitarismus	334
2.7 Das Verlassen des Bildes	361
3 DER KONTRAKTUALISMUS: DAS BILD DER VERHÜLLUNG	374
3.1 Klassischer Kontraktualismus und Spieltheorie	376
3.2 Moderner Kontraktualismus und Entscheidungstheorie	417
3.3 Der faire Urzustand: Klugheit und Verhüllung	422
3.4 Verschwindende Unparteilichkeit: Gewissheit, Maximum und Majorismus	427
3.5 Beschränkte Unparteilichkeit: Risiko, Erwartungswerte und eine Hierarchie	431
3.6 Vollständige Unparteilichkeit: Unsicherheit, Maximin und Sozialismus	445
3.7 Das Verlassen des Bildes	472

Inhaltsverzeichnis	11
ABSCHLUSS	481
1 RÜCKBLICK UND ZUSAMMENFASSUNG	483
2 UMSETZUNGEN UND GRENZEN	491
3 AUSBLICK UND DEUTUNG	498
ANHANG	501
Literaturverzeichnis	503
Personenregister	513